

CHECKLISTE SELF-ASSESSMENT

Sehr geehrte Zahnärztin, sehr geehrter Zahnarzt,
Sehr geehrte Ärztin, sehr geehrter Arzt,

die Vernetzung Ihrer Praxis mit anderen Leistungserbringern über die Telematikinfrastruktur (TI) ist eine Aufgabe, die größter Sorgfalt und verschiedener Vorbereitungen bedarf. Für einen möglichst reibungslosen TI-Installationstermin muss Ihre Praxis eine Reihe von technischen und organisatorischen Grundvoraussetzungen erfüllen.

Das Self-Assessment hilft dabei, die Anforderungen für die Anbindung an die TI transparent zu machen. So können Sie bereits wichtige Informationen zusammenstellen, um Ihren Vertriebs- und Servicepartner (VSP) bei der Vorbereitung des Installationstermins bestmöglich zu unterstützen.

Bitte setzen Sie sich so früh wie möglich mit Ihrem Vertriebs- und Servicepartner in Verbindung, um die vorbereitenden Maßnahmen gemeinsam abzuschließen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

CHECK DURCHGEFÜHRT AM:

DURCHGEFÜHRT DURCH:

PRAXISNAME:

ORT:

ANSPRECHPARTNER FÜR TI-ANBINDUNG IN DER PRAXIS:

TELEFONNUMMER ANSPRECHPARTNER:

Version 1.2 Stand: Dezember 2017

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

Die Praxis verfügt verfügt nicht über einen Online-Zugang.

ERLÄUTERUNG: Ein sicherer Internetzugang ist Voraussetzung für die Teilnahme an der TI. Informationen zu einem sicheren Online-Zugang erhalten Sie auf www.telemed.de. Die eventuell notwendige Beauftragung und Installation erfolgt beim VSP und muss mit ausreichend zeitlichem Vorlauf vor dem Installationstermin (ca. acht Wochen) geplant werden.

Falls ja, Art des Anschlusses:

DSL VDSL Kabel UMTS LTE

Anbieter:

Die Praxis verfügt über eine Anbindung an das sichere Netz der KVen (SNK): Ja Nein

ERLÄUTERUNG: Voraussetzung für eine Anbindung an das SNK ist der installierte „TI-VPN-Zugangsdienst mit der Möglichkeit der Nutzung des Secure Internet Service (SIS)“. Praxen, die das SNK nicht nutzen können, haben möglicherweise den „TI-VPN-Zugangsdienst inkl. der Möglichkeit der SIS/SNK-Nutzung“ noch nicht beauftragt bzw. installiert. Die Beauftragung erfolgt über Ihren Servicepartner vor dem Installationstermin.

Die Praxis hat die notwendige(n) SMC-B(s)

beantragt, erhalten und freigeschaltet.
 Nein, es wurden bisher keine Maßnahmen ergriffen.

ERLÄUTERUNG: Um eine Verbindung zwischen Praxis oder Krankenhaus und der TI herzustellen, wird eine Praxis- bzw. Institutionskarte benötigt. Sie dient der Authentisierung der Praxis gegenüber den Diensten der TI.

Zahnärzte stellen ihren kostenpflichtigen Antrag auf eine SMC-B im gewohnten KZV-Portal. Als Anbieter ist die Bundesdruckerei auszuwählen.

Ärzte stellen ihren Antrag auf eine SMC-B im Antragsportal der Bundesdruckerei unter:

<https://ehealth.d-trust.net/antragsportal/>

Die Praxis verfügt aktuell über insgesamt stationäre und mobile Kartenlesegeräte, davon Hybridkartenlesegerät (ec-cash/eGK).

Bitte identifizieren Sie Hersteller und Modell der Geräte:

Gerät 1: Hersteller:

Modell:

Gerät 2: Hersteller:

Modell:

Gerät 3: Hersteller:

Modell:

Gerät 4: Hersteller:

Modell:

Die Praxis hat mehr als vier Lesegeräte.

ERLÄUTERUNG: Da nur Kartenlesegeräte eingesetzt werden dürfen, die mittels sicherer Lieferkette ausgeliefert wurden, ist ein Einsatz/Upgrade alter Kartenlesegeräte nicht möglich.

Die Praxis verfügt verfügt nicht über einen zutrittsgeschützten Bereich, der als Konnektor-Standplatz eingeplant werden kann.

Die Praxis verfügt über ein Praxisnetzwerk (LAN):

Ja Nein

Die Praxis verfügt über eine Filialstruktur:

Ja Nein

Falls ja, Art der Leitung: Standleitung

Richtfunkverbindung Funkverbindung (UMTS/LTE)

VPN über DSL

Ein KV/KZV-Router ist im Einsatz:

Ja, Hersteller:

Modell:

Nein

Anzahl Ports am Router:

Anzahl freier Ports am Switch:

Windows-Updates: aktiviert nicht aktiviert Router

ist im Einsatz. Hersteller:

Typ:

Firewall ist im Einsatz. Hersteller:

Typ:

Weder Firewall noch Router im Einsatz.

Relevante Passwörter sind für den TI-Installationstermin vorzuhalten:

Windows-Anmeldung liegt vor liegt nicht vor

Windows-Admin-Account liegt vor liegt nicht vor

Router-Zugangsdaten liegen vor liegen nicht vor

ERLÄUTERUNG: Fehlende Passwörter können zum Abbruch des Installationstermins führen oder diesen erheblich verzögern.

Eine DSL- oder VDSL-Prüfung (z. B. www.wieistmeineip.de) ergibt folgende Bandbreite:

In der Praxis gibt es folgende Peripheriegeräte mit WLAN:

PC mit Primärsystem Drucker Sterilisator Röntgen

Weitere:

In der Praxis gibt es folgende Peripheriegeräte mit LAN:

- Netzdrucker Scanner OPG Steri/Autoklav
 Kleinröntgen-Gerät digital USV DICOM-Geräte
 Consumer-Produkte/Infotainment

Weitere:

Es wird eine keine Fernwartung eingesetzt.

Es bedarf einer keiner aktiven Freigabe der Praxis

Die Praxis nimmt am Online-Update für das Arztinformationssystem/Zahnarztinformationssystem teil:

- Ja Nein

Die Praxis verfügt über eine Onlineanbindung für Laboranforderungen/Labordatenabruf: Ja Nein

Falls ja, eingesetzte Technik (z. B. ISDN):

Die Praxis bietet Wartezimmer-TV an: Ja Nein

Die Praxis verfügt über eine Onlineanbindung für die Wartung von Medizingeräten: Ja Nein

Falls ja, eingesetzte Technik (z. B. VPN):

Die Praxis verfügt über einen Heimarbeits-Zugang:

- Ja Nein

Virenschutz (Endpoint Protection) für alle Arbeitsplätze vorhanden: Ja Nein

Eingesetztes Produkt/Version:

HINWEIS für Anwender ohne ein CGM Arzt- oder Zahnarztinformationssystem: Bitte erfragen Sie bei Ihrem Softwarehersteller, ob bereits ein „TI-Integrationsmodul“ umgesetzt wurde und zum angedachten Zeitpunkt der Installation der CGM TI Komponenten in der Praxis installiert und einsatzbereit zur Verfügung steht.

TI-Integrationsmodul vom Hersteller bestätigt:

- Ja Nein